Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1840

12.9.1840 (No. 74)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419473

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 74. den 12. September 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Neuenburger Landgericht.

1) Nachdem der Geheime-Hofrath von Lindelof zu Ovelgönne, als Mandatar der Wittwe des verstorbenen Cammerraths Georg Niclas von Lindelof, Sophie Wilhelmine Christiane, gebornen von Römer in Oldenburg, und der Wittwe des verstorbenen Hofjägermeisters Ernst von Witzleben, Auguste Friederike Wilhelmine, gebornen von Roemer daselbst, sodann der Cammer-Assessor Reiners in Varel, als Mandatar der Wittwe des weiland Comptoristen Georg Otto Post zu Copenhagen, Caroline Auguste Friederike, gebornen von Roemer, zu Odense und der Ehegattin des Majors Matthias Fabritius de Tengnagel, Wilhelmine Friederike Auguste, gebornen von Roemer, daselbst, ausgeführt haben, daß der Nachlaß der am 14. April dieses Jahres zu Varel verstorbenen Tochter zweiter Ehe des weiland Justizraths Friedrich Christian von Roemer in Rastede, Wilhelmine Margarethe Henriette Louise von Roemer, durch Erbrecht resp. Vertrag, nur ihren vorgenannten Mandantinnen, und von diesen der Cammerräthin von Lindelof, Sophie Wilhelmine Christiane, gebornen von Römer, zum $^2/_{15}$. Theile, der Hofjägermeisterin von Witzleben, Auguste Friederike Wilhelmine, gebornen von Roemer, zum $^4/_{15}$. Theile, der Wittwe Post, Caroline Auguste Friederike, gebornen von Roemer, zum $^3/_{10}$. Theile und der Majorin Fabritius de Tengnagel, Wilhelmine Friederike Auguste, gebornen von Römer, zum $^3/_{10}$ Theile angefallen sei; und dabei um eine generelle Convocation aller Ansprüche an den Nachlaß des vorgenannten, am 14. April dieses Jahres zu Varel gestorbenen Fräuleins von Roemer aus irgend einem Grunde, insbesondere aber um eine Convocation aller derjenigen, welche, außer ihren vorgenannten Mandantinnen zu den vorbemerkten Antheilen, Erbansprüche an den vorerwähnten Nachlaß machen zu können vermeinen sollten, nachgesucht haben, diesem Gesuche auch deferirt worden ist: so werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der, am 14. April dieses Jahres zu Varel verstorbenen Tochter zweiter Ehe des weiland Justizraths Friedrich Christian von Roemer in Rastede, Wilhelmine Margarethe Henriette Louise von Römer, Ansprüche aus irgend einem Grunde, namentlich etwaige Erbansprüche zu machen und bestreiten zu können vermeinen sollten, der vorbezeichnete Nachlaß sei allein den obengenannten Mandantinnen des Geheimen-Hofraths von Lindelof, resp. des Cammer-Assessors Reiners, zu den oben angegebenen Theilen durch Erbrecht resp. Vertrag zugefallen, hiedurch aufgefordert, unter Anführung ihrer Berechtigungs-Gründe und deren Beweismittel, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Protestationen in dem auf den 16. November d. J. hieselbst angesetzten Termine, gehörig zu melden, sowohl bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens, als auch unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die obengedachten Mandantinnen des Geheimen Hofraths von Lindelof resp. des Cammer-Assessors Reiners, die, wie sich von selbst versteht, als Convocantinnen ihre vorbemerkten Erbansprüche nicht anzugeben brauchen, für die einzigen Erbinnen der Verlassenschaft des vorgedachten, am 14. April dieses Jahres zu Varel gestorbenen Fräuleins von Roemer, zu den vorangegebenen Theilen werden erkannt werden. —

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 18. November d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 24. August 1840.

v. Blum.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorster Landgericht.

2) In Convocationssachen der Creditoren der Kinder und Erben der weiland Frau Canzleisecretairin Kellers in Oldenburg, als:

1) des Hrn. Obergerichtsanwaldes C. W. A. Gramberg in Oldenburg,
2) der Demoiselle Wilhelmine Gramberg daselbst,
3) der Demoiselle Mathilde Gramberg daselbst,
4) des Administrators C. F. Kellers zu Hundesmühlen,
5) der Demoiselle Henrike Kellers in Oldenburg,
6) der Frau Assessorin C. S. E. von Halem, geborne Gramberg, in Beistandschaft ihres Ehemandes Hrn. Landgerichts-Assessors J. C. W. von Halem in Delmenhorst,
6) der Demoiselle Henriette Kellers daselbst,

wegen intendirten Verkaufs ihrer von ihrer gedachten Erblasserin in Hardenacks zu Warfleth Concurse erstandenen Immobilien, namentlich der dazu gehörigen Hausmannsstelle cum pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. August d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 31. August 1840.

Plate.
Lampe.

3) In Convocationssachen der Creditoren des Neubauers und Brinksitzers Johann Hinrich Backenhus zu Hengstlage, Kirchspiels Großenkneten, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Brinksitzerei mit sämmtlichen dazu gehörenden, circa 10 Jück ausmachenden Ländereien, ferner mit allen übrigen Pertinentien, an den Wegaufseher Joh. Dieder. Schulze zu Kirchkimmen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. d. M. desfalls hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch der sämmtlichen hypothecarischen Gläubiger des Verkäufers, indem diese nach den Proclamen vom 1. Juli d. J. der Anmeldungs-Verbindlichkeit überhoben und deren ingrossirte Hauptforderungen c. a. schon im voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 4. Sept. 1840.

Plate.
Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

4) Zum Verkaufe des zwischen den Häusern des Geheimen Raths von Berg und den Erben des Maurermeisters Weyhe auf dem Stau hieselbst belegenen Militair-Krankenhauses cum pertinentiis, ist Termin auf den 17. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Die Bedingungen können im Policelbüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 8. Septbr. 1840.

Wöbcken.
Wieting.

Amt Oldenburg.

5) Dem unterzeichneten Amte ist heute Morgen ein, im hiesigen Amtsdistricte vagirend angetroffener, Knabe abgeliefert worden. Derselbe hat erklärt, daß sein Vater Wagner heiße, zu Blotho wohnhaft sey und mit seiner Frau, Namens Hanne, als Musikant die Jahrmärkte beziehe, er selbst aber vor einigen Tagen von seiner Mutter, welche nach Oldenburg gewollt, in Hatten zurückgelassen sey. — Da es nun wahrscheinlich ist, daß genannter Wagner oder dessen Ehefrau, deren gegenwärtiger Aufenthalt bislang nicht ermittelt worden, sich noch im hiesigen Lande aufhält, so werden alle Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf die gedachten Wagner und Ehefrau vigiliren und dieselben, falls sie sich irgendwo betreten lassen sollten, sofort dem unterzeichneten Amte, behüf Uebergabe des hieselbst in Verwahrsam genommenen Knaben, gefänglich abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 7. Septbr. 1840.

Oppermann.
Steche.

Amt Elsfleth.

6) Vor einigen Tagen ist eine alte Jölle in der Gegend von Hammelwarden in der Weser gefunden und hierher gebracht. Dieselbe soll, wenn sich der Eigenthümer nicht bis dahin legitimirt, am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gemeiners Wirthshause hieselbst öffentlich verkauft werden.

Elsfleth, den 7. Septbr. 1840.

Plagge.
Strackerjan.

---

1) Die für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. December 1841. für den Großherzoglichen Marstall sowohl als für das Gestüt auf dem Haaren-

Landesbibliothek Oldenburg

Vorwerke erforderlichen Fourage-Gegenstände sollen im Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes, Vormittags 11 Uhr, an nachbenannten Tagen mindestfordernd ausverdungen werden:

a) Am 29. Septbr., das Heu, in bestem, gutgewonnenem Marschheu bestehend, im ganzen circa 300,000 ℔.

b) Am 27. October, das Stroh, in reinem, schieren Rockenstroh bestehend, circa 400,000 ℔.

c) Am 17. November, der Hafer, bestes, diesjähriges Gewächs, frei von Geruch und über 74 ℔ holländ. Gewicht haltend, circa 130 Lasten.

Die Ausverdingung wird auf die bisherige Weise, mittelst versiegelt einzureichender Offerten geschehen, deren Eröffnung an den genannten Tagen vorgenommen werden wird.

Die Bedingungen wegen dieser Lieferungen können bei dem Unterzeichneten jederzeit eingesehen werden, in seiner Abwesenheit, bei dem Bereiter Röhrßen.

Oldenburg, am 4. Septbr. 1840.

In Auftrag:

Rumpff.

---

## Zweite Publication.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Hausmann Tönnies Oltmanns zu Burwinkel, hat die seinen Kindern erster Ehe zuständige, von weil. Joh. Berend Oncken geerbte und zu Loyermoor belegene Köterei mit Pertinentien, welche dieser im Concurse des Gerd Winter käuflich erstanden, dem Heuermann Hinrich Gerhard Battermann zu Loyermoor verkauft. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 3. Octbr. 1840.

2) Eilert tom Dieck, Köter zu Ohmstede, hat diejenigen sechs Scheffel Saat Ackerland, welche der Grundheuermann Joh. Wilh. Herm. Meyer zu Bornhorst, laut Amtscontracts vom 30. Juli 1836. bisher in Erbheuer hatte, und welche einen Theil seines, des Eilert tom Dieck, im Bornhorster Felde belegenen Plackens, Klummerkamp genannt, bildeten, dem genannten Joh. Wilh. Hermann Meyer verkauft. Ang. 25. Sept. Präcl.-Decr. 3. Octbr. 1840.

### Ovelgönner Landgericht.

3) Verkauf 1) der den in № 64. sub 9) dieser Anz. genannten Erben der weiland Majorin Kellers in Oldenburg gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten, in den Kirchspielen Abbehausen und Blexen belegenen Grundstücke; 2) der den ebendaselbst sub 5) a. b. c. d. e. f. g. h. und i. genannten Erben des weiland Canzleisecretairs Kellers in Oldenburg und dem Hausmann Melchior Lübben zu Schmalenfletherwurp gemeinschaftlich gehörigen, zu Blexerwisch belegenen Hofstelle mit pl. m. 59 Jücken Landes ꝛc. und endlich 3) der dem Geheimen Staatsrath Lentz und dessen ebendaselbst sub 1) und 2) genannten Geschwister allein und besonders zustehenden, zu Ostmoorsee, Kirchspiel Abbehausen, belegenen Fettweide von etwa 9 Jück, am 12. Octbr. 1840., Nachmittags 2 Uhr, in dem Gruben'schen Gasthause zu Ellwürden. Ang. 22. Sept. Präcl.-Decr. 26. Sept. 1840.

4) Johann Hinrich Steenhus zu Schweyeraussendeich, hat die von seinem weiland Vater Dierk Steenhus ererbte, auf weiland Diedr. Wilh. Lübken Erben Bau zu Schweyeraussendeich belegene, olim Neumanns Köterstelle mit Pertinentien, welche Köterei ihm (Steenhus) bisher zur einen Hälfte, und der Ehefrau des Heuermanns Lüder Meyer zum Esenshammeroberdeich, Johanne Catharine geb. Bohlmann, zur andern Hälfte, gemeinschaftlich zugestanden, diese ihm (Steenhus) bisher zugestandene Hälfte der Köterei, für 550 ℳ Gold an die gedachte Ehefrau Meyer mit Zustimmung ihres Ehemannes verkauft, und ist diese nunmehr alleinige Eigenthümerin der ganzen Köterei cum pert. geworden. Wegen Ansprüche und Forderungen an die gedachte verkaufte Hälfte der Köterei ist Termin zur Angabe auf den 22. Sept. 1840. angesetzt. In diesem Termine haben auch diejenigen, welche an die auf den Namen des weiland Diedrich Steenhus, Bruders des Johann Hinrich Steenhus, ingrossirten, in № 65. sub 14) dieser Anz. aufgeführten Pöste Ansprüche machen, sich gehörig zu melden. Ang. 22. Sept. Präcl.-Decr. 29. Sept. 1840.

5) Wegen der von Helene Catharine Bremer zu Schockummerdeich, jetzt zu Bremerhafen im Dienst, in Beistandschaft des Schullehrers Münstermann zu Schweewarden, dem Carsten Haase zu Blexen verkauften, in № 65. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten unbehauseten Wärfstelle von circa 12 □-Ruthen Größe. Ang. 22. Sept. Präcl.-Decr. 29. Sept. 1840.

6) Wegen des von Hermann Ant. Wilh. von Häfen zu Sillenserdeich, an Sibt Reinhard Dierks und dessen Ehefrau, Anna Margar. Christine geb. Dunkhase zu Sillenserdeich, für die Summe von

Landesbibliothek Oldenburg

200 ℛ Gold verkauften und daselbst belegenen Köterhauses mit Garten ꝛc. Ang. 22. Sept. Präcl.-Decr. 29. Sept. 1840.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

7) Wegen des von der verwittweten Oberförsterin Tröller, geb. Tidding, in Varel für 1900 ℛ Gold dem Hausmann Joh. Gerh. Garlichs zum Streek verkauften, in № 65. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten sogenannten Wurplandes von circa 9 Jücken Größe. Ang. 21. Septbr. Präcl.-Decr. 24. Septbr 1840.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Deichstücken. Die Grundstücke, welche ich am 7. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in meinem Gasthause allhier öffentlich zu verkaufen beabsichtige, bestehen:

1) in einem hieselbst belegenen Wohnhause, worin langjährig mit dem besten Erfolge Gastwirthschaft und Handlung betrieben worden, sammt Stall, Garten und Außendeichsgründen;
2) in zwei Wohnhäusern, an vorigen benachbart, welche 3 Besitzungen ein sehr geräumiges Local bilden, ferner
3) in einer allhier belegenen Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Garten und einem unmittelbar daran gränzenden, seitwärts mit einer Graft versehenen, Kamp Landes, circa 1½ Jück groß; imgleichen
4) in 5 Kämpen Landes, jeder von 3—5 Jück Größe, im Bardenflether Felde in der Nähe von Elsfleth belegen, die mit Cammer-Consens einzeln verkauft werden können, und endlich
5) in einigen Kirchen- und Begräbnißstellen zu Elsfleth.

Kaufliebhaber lade ich zu diesem Verkauf hiemit höflichst ein, und bemerke: daß die sub 1 — 3 erwähnten Immobilien ganz in der Nähe von Elsfleth an der Weser und Hunte liegen, und also zur Betreibung eines jeden bürgerlichen Gewerbes vorzüglich geeignet sind, zumal da sehr gutes Wasser dabei befindlich. Joh. Jac. Schröder Wittwe.

2) Wiefelstede und Rastede. Hinr. Ahrens Wittwe zu Wiefelstede, läßt am 22. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung, 2 Arbeitspferde, 1 2jähriges hellbraunes Pferd, 4 tiedige und milchende Kühe, 1 fetten Ochsen, 2 fette Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, fast neu, 1 Holzschlitten, 2 Kupen, 2 Tische, 1 Pfeife mit silbern Beschlag, 30 ℔ Federn, 1 eisernen Ofen, 5 Scheffelsaat mit Kartoffeln und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

3) Rastede. Am 22. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in Töpken Wirthshause zum Rastederbrink

60 fette hiesige Marschschafe

öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

4) Etzhorn. Am 12. Septbr. d. J. sollen in Krögers Wirthshause hieselbst, Nachmittags 2 Uhr, 60 fette inländische Marschschafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkauft werden. Etwaige Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

5) Zetel. Die Wittwe des weyl. Kaufmanns E. Böseneilers hieselbst, läßt am Montage den 14. Septbr. d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

1 4jäh. braune Stute, 4 2jäh. tiedige Beester, 1 neuen und 1 alten Korbwagen, 1 neuen und 1 alten Ackerwagen, verschiedenes Pferdegeschirr; ferner 1 Scherrahm mit Latte, 1 Drucktisch, mehrere Druckformen und allerlei Webergeräthschaften; sodann 1150 Ellen geköperte Unterbettsbühren, 500 Ellen einfache Ober- und Unterbettsbühren, 125 Stück baumseidene Decken, 500 Stück dito Kissen, 400 Ellen gebleichten leinenen Tischdrell, 700 Stück gebl. Taschentücher, 40 Stück gebl. Leinen, 750 Ellen gestreiftes Hosenzeug, 100 Stück Drillcattun, 3000 Ellen gestr. und carr. Baumwollenzeug, 250 Ellen dito Westenzeug, 350 Ellen weißes dopp. Baumwollenzeug, 350 Ellen blau dopp. Wollaken, 250 Ellen gebl. lein. Gerstekorn, 4 vollständige Betten und allerlei sonstige Gegenstände.

Kaufliebhaber werden dazu hiemit eingeladen.

Sagemüller.

6) Donnerschwee. Die Vormünder des minorennen Sohnes des weyl. D. Willers, lassen am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in weyl. D. Willers zu Donnerschwee Hause dessen Moventien und Mobilien, als: eine Kuh, zinnerne Kummen, dito Eßlöffel, eiserne Töpfe, Betten, eine Wanduhr, Heu- und Düngergabeln ꝛc., so wie alte Kleidungsstücke öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Zugleich werden alle diejenigen, welche noch Forderungen an weil. O. Willers haben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen gegen den 1. October d. J. bei dem Mitvormunde Wirth Joh. Willers zu Donnerschwee einzuliefern.

7) Oldenburg. Am 23. d. M, Nachmittags 1 Uhr, sollen in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg, 80 fette Marschschafe, öffentlich meistbietend verkauft werden.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Apen. Am Montag den 21. d. M. soll die Windmühle zu Apen, wegen zu niedrigen Gebots in der am 22. August d. J. Statt gehabten Verpachtung, nochmals zur Verpachtung auf 4 Jahre aufgesetzt werden, wozu Pacht-Liebhaber sich alsdann Nachmittags 3 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu Apen einfinden wollen. Luks, Auctionator.

2) Varel. Am Donnerstage den 17. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im herrschaftl. Schütting hieselbst, bei Varel belegene pl. m. 125 Jück grüne Ländereien zum Weiden und 7 Jück Pflugland im Zwischendeichen verheuern.

C. H. Hegeler.

3) Varel. Freitag den 18. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Cölerschen Wirthshause in Steinhausen folgende bei Steinhausen belegene Grundstücke verheuert werden, als:

1) grüne Ländereien zum Weiden:

17½ Jück Dehl links vom Sielwege, 4 und 2 Jück Dehl rechts vom Sielwege, 16 Jück Neuland, 3 Jück Rüsters Wische, 7 Jück Praß Hamm;

2) Pflugland auf mehrere Jahre:

3 Jück Bollenhagen Kamp, 11 Stücke Eschland, 10 Jück im Ellenserdammer Groden, 6 Jück daselbst, 7½ Jück im Friedrich Augusten Groden und 3) eine große Scheune in Steinhausen.

C. H. Hegeler.

4) Großenmeer. Der Hausmann Bunnemann ist gewillet, die von ihm selbst bewohnte Bau, bestehend in einem großen wasserfreien Rockenmoor, grünen Moorländereien, denen circa 40 bis 80 Jück Kleiländereien nach Wunsch des Pächters beigegeben werden können, von Maitag 1841. an, auf ein oder mehrere Jahre am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hullmanns Wirthshause zu verheuern.

## Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Kürzlich erhaltene steinerne Schweinetröge, in verschiedenen Größen, offerire ich zu billigen Preisen.

Gleichfalls bringe ich mein wohl assortirtes Manufacturwaaren-Lager zu heruntergesetzten Preisen in gütige Erinnerung. C. L. Lewenstein.

2) Sage. Ich beabsichtige mein bisheriges Wohnhaus zum Abbruch zu verkaufen. Es ist 75 Fuß lang, 34 Fuß breit und von gutem Eichenholze.

Gastwirth Wolters.

3) Elsfleth. Ein in completem Zustande befindliches 3 Last großes Dielenschiff, mit völligem Inventarium; nachzufragen bei

C. Gemeiner.

4) Oldenburg. Seebade-Salz bei

Theodor Euler.

5) Rekum, 1840. Septbr. 7. Ich beabsichtige mein zu Rekum, Amts Blumenthal, belegenes, zu jedem Betriebe passendes, Wohnwesen mit dazu gehörigen Ländereien, bestehend in 21 Morgen 95 □-Ruthen Garten- und Ackerland, unter der Hand zu verkaufen.

Das Wohnhaus, welches 66 Fuß lang und 42 Fuß breit, ist von Fachwerk gebauet und zu 900 ℛ in der Brandcasse versichert, und befinden sich in demselben 3 Stuben, 1 Schlafkammer, 1 Gesindestube, 1 geräumige Küche, 1 großer Keller und 1 Pferde- und Schweinestall. In dem beim Hause befindlichen großen Garten stehen mehrere Obstbäume.

Diejenigen, welche darauf reflectiren, ersuche ich, sich baldmöglichst an den Herrn Registerschreiber Rohlfs in Blumenthal zu wenden, welcher auch auf frankirte Anfragen nähere Nachricht ertheilt. Das Wesen kann sofort in Besitz genommen werden. Ludewig John.

6) Heil. Geistthor. Eine hölzerne Pumpe mit eisernem Beschlag und ein Kinderwagen, beides so gut wie neu. Das Nähere beim Maler Willers.

7) Oldenburg. Das von mir bewohnte Haus (Baumgartenstraße № 5.) ist unter der Hand zu verkaufen oder zu vermiethen.

Stadtdirector Wöbcken.

8) Oldenburg. Eine kleine Partei beste Marschbutter biete ich in kleinen Küfen zu 13 ℊ an.

Böllmann.

9) Oldenburg. Deutsches und Wildsohlleder billigst bei Lud. Sartorius junr.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Oldenburg. In meiner Licht- und Oelraffinir-Fabrik ist jetzt vorräthig, bei Quantitäten und einzelnen Pfunden: vorzüglich hell und sparsam brennendes raffinirtes Lampenöl, gegossene und gezogene Lichte in schöner weißer Waare, die vorzüglich hell und sparsam brennen, gewöhnliches Rüböl, bester weißer Thran bei Tonnen, welches alles ich zu billigen Preisen zur gefälligen Abnahme empfehle.

Heinrich Schlömann am Markt.

11) Oldenburg. Durch bedeutende Zufuhren wurde mein Lager von feinem, mittel und ord. Bleiweiß, roher und präparirter Glätte, Bleizucker und Walzblei wieder completirt und empfehle diese Artikel zur Abnahme bestens.

Lud. Sartorius junr.

12) Oldenburg. Neue Heringe à Stück 2½ und 3 gr, gute alte Heringe à Stück 1½ gr, bei Partheien billiger. F. H. Trouchon,
Langestraße.

13) Oldenburg. Mein Lager vom besten Patenthagel und Palester halte bei Quantitäten und einzelnen Pfunden zu billigen Preisen angelegentlichst empfohlen. Lud. Sartorius junr.

14) Oldenburg. Ein großer Kettenhund, bei dem Hofgärtner Bosse.

15) Brake. Nummerflaggen-Bücher für die unter Oldenburger Flagge vom Weserreviere fahrenden Seeschiffe sind das Exemplar zu 19 gr Gold im Wasserschouts-Büreau zu haben.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Mehrere Kühe, die gegen Martini kalben werden. Heinrich Schlömann
am Markt.

## Zu verheuern.

1) Donnerschwee. Der Hausmann Johann Gramberg hieselbst, hat 3 Jück mit Etgrün zum Mähen zu verheuern. Etwaige Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm melden.

2) Oldenburg. Eine geräumige Stube nebst Schlafkammer, gleich oder um Michaeli anzutreten.

G. Rüger.

3) Oldenburg. Das außer dem Eversten Thore belegene Clublocal, welches jetzt von dem Wirth Harms bewohnt wird, bestehend in einem vor einigen Jahren massiv erbauten Hause, worin sich außer der Wohnung des Wirths ein großer Tanzsaal und mehrere größere und kleinere Zimmer befinden, nebst Stall, Kegelhaus und Garten, habe ich auf Mai 1841. zu vermiethen oder zu verkaufen. Wegen seiner schönen Lage ganz nahe vor dem Thore dem Holze gegenüber ist das Local zu einer Caffee-Wirthschaft, wozu es elegant eingerichtet ist, besonders geeignet.

C. H. Hegeler.

4) Oldenburg. In der Staustraße eine freundliche Stube mit Bett und Möbeln an eine weibliche Person, unter Nachweisung des Herrn Tieste.

5) Oldenburg. Vorne unten eine freundliche Stube mit Meubles, gleich oder den 1. Octbr. anzutreten bei C. Pohle.

## Literatur.

1) Carl Maria v. Weber's
beliebte Werke für das Piano Forte,
revidirt und corrigirt
von
Carl Czerny.

Gesammt-Ausgabe in einem Band mit Weber's Portrait.

Diese Ausgabe, welche die Verehrer Weber's aus der Hand des geschätzten Meisters Carl Czerni empfangen, erscheint in etwa 6 Lieferungen. Jede Lieferung enthält 4 Bogen gewöhnlichen Musikformats und kostet

24 Grote,

also die Hälfte des sonst üblichen Preises von Musikalien.

Der letzten Lieferung wird ein eleganter Titel, ein Umschlag von farbigem Papier und das Portrait Weber's, Stahlstich von Mayer in Nürnberg, gratis beigegeben.

Die 2 ersten Lieferungen sind erschienen und in der Schulze'schen Buchhandlung in Oldenburg zu haben.

2) Oldenburg. Es hat so eben bei mir die Presse verlassen:

Predigt
am 6. September 1840.
im Lager bei Falkenburg
vor den Truppen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg
und der freien Hansestädte
Lübeck, Hamburg und Bremen,
gehalten
von dem Geheimen Kirchenrath Dr. Böckel.
Geheftet 6 gr Cour.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorräthig bei den Herren Burgtorff, Meyer jun., Schaer & Kontze und Hartel im Lager zu Falkenburg.
Gerhard Stalling.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Brake. Einige empfehlungswerthe Handlungs-Commis durch H. W. Buddecke, Makler.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Bursche der Lust hat die Schumacher-Profession zu erlernen, kann sofort bei mir in die Lehre kommen. F. Feldtmann.

2) Brake. Einige Lehrlinge für gute Handlungen durch H. W. Buddecke, Makler.

3) Westerstede. Ein oder zwei Töpfergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen und Antheil am Geschäft nehmen wollen, melden sich bei Wemmje.

4) Heil.-Geistthor. Es wird ein Dienstmädchen gesucht vom Lande, welches Michaelis antreten kann, durch Schröder, Amtsbote.

5) Oldenburg. Ein Hausknecht von 14 bis 20 Jahren, kann am 1. November d. J. in Dienst kommen bei W. Lantzius, Küpkermeister.

## Gelder anzuleihen gesucht.

1) Rastede. Die Vormünder der noch minderjährigen Kinder des weil. J. F. Oeters zu Leuchtenburg, G. Frers zum Rastederbrink und G. Frers zu Kleibrock, suchen auf das Vermögen ihrer Pupillen 50 ℔ Gold anzuleihen. Darleiher wollen sich baldigst bei den Vormündern selbst, oder dem Unterzeichneten melden. In Auftrag:
Böhlken, Rechnungssteller.

2) Oldenburg. Auf ein im Jahre 1838. für 5000 ℔ gekauftes Grundstück schulden gegen Special-Hypothek noch 4000 ℔, wovon der Creditor die ersten 2500 bis 3000 ℔ cediren und das übrige ferner stehen lassen will. Wer daher in 14 Tagen circa 3000 ℔ gegen 4 Procent und pünctliche Zinszahlung belegen will, kann die Sicherheits-Documente von mir erhalten. J. C. Westerholt.

## Gelder zu verleihen.

1) Ellwürden. An Abbehauser Kirchen- ꝛc. Capitalien sind in der Mitte Septbrs. 292 ℔ Gold und auf Martini 135 ℔ Gold gegen angemessene hypothecarische Sicherheit zu 4 Proc. jährlicher Zinsen, auch bei kleineren Summen zu belegen.
Neumann.

2) Ellwürden. An Atenser Kirchen-, Armen- ꝛc. Capitalien sind sofort 405 ℔ Gold und auf den 10 Nov. 330 ℔ Gold gegen angemessene hypothecarische Sicherheit zu 4 Proc. jährlicher Zinsen, auch bei kleineren Summen zu belegen. Neumann.

3) Ellwürden. Circa 125 ℔ Gold Curatelgelder sind sofort zu belegen unter Nachweisung des Amtsschreibers Neumann.

4) Wildeshausen. Von dem Prediger-Wittwen-Fonds zu Wildeshausen sind sofort 255 ℔ 7 ßl 1 schw. und December 215 ℔ Gold zinsbar zu belegen. J. C. W. Heckmann, Jurat.

5) Buttlerdoef. Als Vormund für Becke Grube habe ich sofort 60 ℔ Gold zinsbar zu belegen.
G. Schweers.

## Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 6. d. M. ist im Lager bei Falkenburg ein weißer, braungefleckter Wachtelhund, mit langen, weißen Ohren und auf den Ruf „Polly“ hörend, entkommen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung beim Küpkermeister Lantzius in Oldenburg oder beim Cigarrenfabrikanten F. A. Kahle in Bremen.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Müggewarden, Sept. 6. Seit 6 Wochen grasen 2 fremde Mutterschafe und 3 Lämmer auf meinem Lande, die der sich legitimirende Eigenthümer innerhalb 14 Tagen abfordern muß, wenn weitere Verfügungen vermieden werden sollen.
A. R. Mengers.

2) Bümmerstede, Sept. 7. Auf dem Wege von Huntlosen nach Bümmerstede ist eine Pfeife, und von Oldenburg nach Bümmerstede eine Brille gefunden worden, welche, nach Anzeige der Merkmale, wieder in Empfang genommen werden können bei
H. v. Seggern.

## Vermischte Nachrichten.

1) Zur Erhebung der diesjährigen Hospitals-Intraden ꝛc. sind folgende Tage und Oerter bestimmt:
aus den Kirchspielen Eckwarden, Tossens, Stoll-

Landesbibliothek Oldenburg

hamm und Langwarden der 21. Sept. in Harms Wittwe Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Burhave und Waddens der Vormittag des 22. Sept. in Harms Wittwe Wirthshause zu Stollhamm;

aus den Kirchspielen Abbehausen, Blexen und Atens der Vormittag des 23. Sept. in Putschers Wirthshause zu Abbehausen;

aus den Kirchspielen Rodenkirchen und Esenshamm der 24. Sept. in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen;

aus dem Kirchspiele Golzwarden der Vormittag des 25. Sept. bis 11 Uhr in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen.

Die Beikommenden werden demnach aufgefordert, an den genannten Tagen und Orten, zur Bezahlung der gedachten Intraden, sich mit ihren Quitungsbüchern einzufinden, auch die etwa vorgefallenen Veränderungen alsdann verordnungsmäßig zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg, den 10. Sept. 1840.

Wieting.

2) Berne. Indem ich hiedurch mein Etablissement zur Anzeige bringe, empfehle ich mein jetzt completes Pfeifenlager ꝛc. zur geneigten Abnahme. Durch gute Waare, billige Preise und reelle Behandlung hoffe ich mir Zutrauen und Gewogenheit zu erwerben. B. A. G. Wächter, Kunstdrechsler.

3) Oldenburg. Unterzeichneter beabsichtigt, einige 100 Fuder Torf vom Moore anfahren zu lassen, wozu sich Liebhaber baldigst melden wollen.

D. Knutzen am Stau.

4) Wunderburg. Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß mir von Großherzoglicher Regierung die Concession zur Betreibung der Krugwirthschaft zu Theil geworden ist. Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte um recht vielen Zuspruch, wobei ich einem Jedem, der mich mit seinem Besuch beehrt, eine reelle und solide Behandlung zusichere. H. H. Grotelüschen.

5) Oldenburg. Für das mir während meines Hierseyns geschenkte Zutrauen, hinsichtlich der mir zum Schwimm-Unterricht anvertrauten Kinder, sage ich allen denjenigen, welche mir ihre Kinder anvertraut haben, meinen herzlichen Dank, und verbinde damit die Anzeige, daß ich im nächsten Jahre meinen Unterricht hier wieder beginnen werde.

Friedrich Schmidt.

6) Oldenburg. Es sucht Jemand, der sich festgeloset hat, einen Stellvertreter. Der darauf Reflectirende muß sich spätestens bis zum 18 Septbr. gemeldet haben. Wo? erfährt man in der Expedition.

## Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, äußere Damm. Den 9. Sept., Morgens 5 Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben meine liebe Frau, Rebecce geb. Maade, nach langen Leiden an der Schwindsucht und hinzugetretener Wassersucht. Allen Theilnehmenden, welche der Seligen in ihrer schweren Krankheit gedachten, sagen wir unsern verbindlichsten Dank, und bitten, diese Traueranzeige statt der gewöhnlichen Ansage anzunehmen. Wer die thätige und liebende Mutter gekannt hat, findet unsern Schmerz gerecht.

Ed. Thalwitzer und Schwiegermutter und Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg